

Johann Sebastian
BACH

Mein Gott, wie lang, ach lange

Ah, God, my way is weary

BWV 155

Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Violinen, Viola, Fagott und Basso continuo
herausgegeben von Paul Horn
revidiert von Felix Loy

Cantata for the 2nd Sunday after Epiphany
for soli (SATB), choir (SATB)
2 violins, viola, bassoon and basso continuo
edited by Paul Horn
revised by Felix Loy
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.155/03

Die Kantate *Mein Gott, wie lang, ach lange* BWV 155 hat Johann Sebastian Bach in Weimar zum 2. Sonntag nach Epiphania (19. Januar) 1716 geschrieben. Bach hat die Kantate auch am 16. Januar 1724 in Leipzig wiederaufgeführt, wie aus einem 1973 aufgefundenen Textdruck hervorgeht.¹ Als Textgrundlage diente eine Dichtung aus einem Jahrgang von Kantatentexten, den Salomo Franck für den Weimarer Hof gefertigt hatte.² Franck spielt nur beiläufig auf die Evangelienlesung an, die von der Hochzeit zu Kana handelt. Einzig das zweimal auftretende Wort „Freudenwein“ läßt sich hierauf beziehen. Franck entwickelt vielmehr einen allgemein-christlichen Gedanken: Die verzweifelte Seele soll glauben, hoffen und in Gott gelassen bleiben, dann wird Jesus zur rechten Stunde erscheinen. Sein Fehlen, das die Seele so betrübt, ist nur eine vorübergehende Prüfung. Diese Gedanken, die sich von tiefster Verzweiflung zur Zuversicht wandeln, werden im wesentlichen in zwei textlich umfangreichen Rezitativen, den Sätzen 1 und 3, dargelegt. Das an zweiter Stelle stehende Duett mahnt die Seele zum Glauben. Bach weist es Alt- und Tenorstimme zu, die weitgehend homophon geführt werden, und zieht zur Begleitung nur den Continuo und ein ausgesprochen virtuos behandeltes Fagott heran. Die letzte Arie, wie das Eingangsrezitativ vom Sopran vorgetragen, hat die Liebe zum Heiland, der sich der Sorgen annehmen wird, zum Thema. Als Schlußchoral dient die 12. Strophe des Liedes „Es ist das Heil uns kommen her“ von Paul Speratus (1524). Aufgrund der kammermusikalischen Haltung und Besetzung des Werkes wäre es denkbar, daß auch der Schlußchoral von den Gesangssolisten übernommen wurde.

Von der Kantate blieb nur die autographe Partitur erhalten, die über die Berliner Singakademie 1854 an die damalige Königliche Bibliothek in Berlin gelangte.³ Sie trägt den Kopftitel *Concerto. à 5 strom. 4 Voci. è Cont.* aber keinen Komponistennamen; erst Carl Philipp Emanuel Bach hat die Partitur in seinen letzten Lebensjahren mit einem zusätzlichen Umschlag versehen, den er wie folgt beschriftet hat: *Cantate / Mein Gott, wie lang etc. / Von / J.S.B.*⁴ Die Partitur erweist sich als eine Erstniederschrift und zeigt daher verhältnismäßig viele Korrekturen, von denen jedoch nur eine einzige in Satz 3 einen substantiellen Eingriff bedeutet.⁵ Über Einzelheiten gibt der Kritische Bericht zur Partitur Aufschluß. Von den Korrekturen abgesehen ist die Partitur deutlich geschrieben und im Vergleich zu späteren Werken, bei denen Bach Artikulationsangaben oft erst bei der Durchsicht in die von seinen Schreibkräften kopierten Stimmen eingetragen hat, sehr sorgfältig bezeichnet, so daß der Verlust der Originalstimmen weniger schwer als in anderen Fällen wiegt.⁶

Aus aufführungspraktischer Sicht bietet nur Satz 4 gewisse Schwierigkeiten. Die Frage, ob die Punktierungen an gleichzeitig erklingende Triolen angepaßt werden sollen,

ist kontrovers diskutiert worden. Die Notierung der Originalpartitur bietet keinen Aufschluß; die häufige Verwendung von 32tel-Noten im Continuo spricht jedoch vielleicht eher gegen eine durchgängige Angleichung.

Die Kantate wurde erstmals 1886 von Ernst Naumann in Band 32 der Ausgabe der Bach-Gesellschaft herausgegeben. Die Edition im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe legte Marianne Helms 1975 in Band I/5 vor.

Leipzig, Juni 1996

Ulrich Leisinger

¹ Siehe Wolf Hobohm, „Neue ‚Texte zur Leipziger Kirchen-Music‘“, *Bach-Jahrbuch* 1973, S. 5–32.

² Salomo Franck, *Evangelisches Andachts=Opfer*, Weimar 1715, S. 32–34: „Auf den andern Sonntag nach der Offenbarung Christi“.

³ Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur *Mus. ms. Bach P 129*. Alle bekannten Abschriften des Werkes stammen aus dem 19. Jahrhundert und sind von der Originalpartitur abhängig.

⁴ Merkwürdigerweise ist die Kantate nicht im *Verzeichniß des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach*, Hamburg 1790, angeführt. Möglicherweise hat Carl Philipp Emanuel Bach die Kantate als Bestandteil des ersten Jahrgangs bei der Erbteilung zwar erhalten. Da aber auf der Partitur die Angabe der Bestimmung im Kirchenjahr fehlt und diese auch aus dem Text nicht sicher zu erschließen ist, mag C. P. E. Bach ihre Zugehörigkeit zum ersten Jahrgang später vielleicht nicht mehr erkannt und das Werk noch zu Lebzeiten abgegeben haben.

⁵ Satz 3, Takt 18–19, wurde um einen Takt gegenüber der ersten Fassung erweitert.

⁶ Eine Bezifferung hat Bach allerdings nur in den Sätzen 1 und 3 durchgängig, in Satz 2 bei einzelnen Noten eingetragen.

Mein Gott, wie lang, ach lange

BWV 155

Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn

1. Recitativo

Soprano

Mein Gott, wie lang, ach lan - ge? Des Jam - mers ist zu -
Ah, God, my way is wea - ry, my trou - bles are too

Archi

Org

Archi

Org

Continuo



3

viel! Ich se - he gar kein Ziel der Schmer - zen und der Sor - gen. Dei -
great; it seems that cru - el fate to chas - ten me is bid - den.

Archi

Org

simile



6

blick gone, hat un - ter Nacht und Wol - ken, die
in black - est night and clouds - ness hid - den, die



8

Lie - be ganz zu - rück; um Trost ist mir sehr
lov - ing is with - drawn; um 't' is 't' are

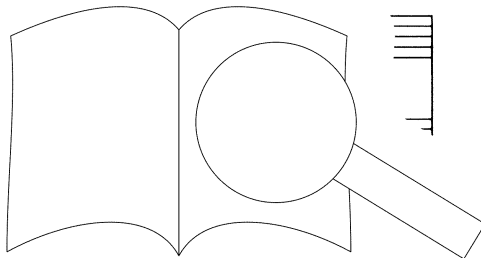


Au. Duration: ca. 13 min.

© 1994, Verlag Stuttgart - CV 31.155/03

Vervielfältigen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany



Notated by I.

Eng. Henry S. Drinker

ban - ge. Ich fin - de, was mich Ar - men täg - lich krän - ket, das
 drea - ry. Each day my cares and man - y woes are grow - ing, my

Trä - nen - maß wird stets voll ein - ge - sehen - ket,
 tears in end - less streams are ev - er flow - ing,

Freu - wein ge - bricht; mir
 joy of life has fled, and

Org Archi

fast al
 ing h
 o

2. Aria

Org
Fagotto solo
Continuo

3

5
Alto
Tenore
Org

Du mußt glau - ben, du mußt hof - fen, du
We must trust him, we must heed him, we

Du mußt glau - ben, du mußt hof - fen, du mußt
We must trust him, we must heed. we must

7

du
ne Sav - iour's voice; du mußt
we must

hof
he
ge - las - sen sein;
the Sav - iour's voice;

hof - fen, du mußt glau - ben, du mußt
 heed - him, we must trust him, we must

du mußt glau - ben, du mußt
 we must trust him, we must

Fag

Org

hof - fen, du mußt hof - fen, du mußt Gott ge - sen
 heed - him, we must heed - him, we must hear ur's

hof - fen, du mußt glau - ben, du mußt Gott
 heed - him, we must trust - him, we must hear

Fag

Org

sein; du mußt glau - ben, du mußt Gott ge - las -
 voice; we must trust - him, we must mus' i hear the - Sav -

sein; du mußt hof - fen, du mußt Gott ge -
 voice; we must heed - him, we must hear the -

Org

sen sein;
 iour's voice;

is - sen
 av - iour's

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

du mußt glau - ben, du mußt hof - fen, du mußt glau - ben,
 we must trust him, we must heed him, we must trust him,

sein;
 voice;

du mußt glau - ben, du mußt hof - fen, du mußt
 we must trust him, we must heed him, we must

Org

Fag

du mußt Gott ge - las - sen sein!
 we must hear the Sav - iour's voice.

hof - fen, du mußt Gott ge - las - sen sein!
 heed him, we must hear the Sav - iour's voice.

Je - sus weiß die rech - ten
 Je - sus knows when we shall

die rech - ten Stun - den,
 when we shall need him,

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Stun - den, dich mit Hül - fe zu er - freun,
 need him, in his mer - cy we re - joice,
 freun, dich mit Hül - fe zu er - freun,
 joice, in his mer - cy we re - joice,

Fag

dich mit Hül - fe er -
 in his mer re -
 dich mit
 in his
 Orce

freun.
 joice.
 freun.
 joice.

Fag

be Zeit ver - schwun - den, steht sein gan - zes Herz dir
 ble may as - sail us, his com - pas - sion will not
 ver -
 as -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

of - fen, steht sein gan - zes Herz dir of
 fail - us, His com - pas - sion - will not fail

schwun - den, steht sein gan - zes Herz dir of
 sail us, his com - pas - sion - will not fail

Fag

Fag

ze steht
 as - sion will

sein gan - zes Her - ze
 all his com - pas - sion

Org

dir - Du mußt glau - ben, du mußt
 not - We must trust - him, we must

steht
 will

Fag

Da capo

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Recitativo

Basso

So sei, o See - le, sei zu - frie - den! Wenn es vor dei - nen Au - gen
Fret not, my soul, nor be down - heart - ed! Al - though at times it may ap -

Continuo

3

scheint, als ob dein lieb - ster Freund sich ganz von dir ge -
pear that God, thy dear - est friend has quite from thee de -

5

schie - den; wenn er dich kur - ze Zeit ver - läßt, Ver - glau - be
part - ed; for bet - ter times are near, fear not, per - se -

7

fest, es wird ein kl' - nes se' für bitt - re Zäh - ren den
vere, in but a 'le v' bit - ter lam - en - ta - tion will

9

den - wein und Ho - nig - se
py smile, thy bit - ter - ne

ge - bi -

11

wäh - ren! Ach! den - ke nicht, daß er von Her - zen dich be - trü - be, er
 la - tion! Ah! fan - cy not, that God in truth in - tends to - grieve us; 'tis

14

prü - fet nur durch Lei - den dei - ne Lie - be; er ma - chet, daß dein Herz bei trü - ben Stun - den
 mere - ly that, be - fore he can re - ceive us, he tries our faith and proves our hearts by trial and

17

wei - ne, da - mit sein Gna - den - licht dir de - sto lieb - schei -
 trou - ble, where by the glo - ry of his grace may shine r dou -

20

ne; er hat, was dich er - götzt, nem Trost dir vor - be - hal - ten; drum
 ble. Thy God re - serves for thee .t's most pre - cious joy and plea - sure, so

23

laß - lem wal - ten!
 sie - est - mea - sure.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Aria

Archi Continuo

5

9 Soprano

Wirf, mein Her - ze, wirf dich noch in des Höch - sten Lie - bes - ar dich
 Up, my heart and give thy - self whol - ly to the Lord's pro - , je thy

Org Archi

12

noch in des Höch - sten Lie - bes sich er - bar - me; wirf, mein Her - ze,
 self whol - ly to the Lord's pro His af - fec - tion; up, my heart and

Archi

15

in des Höch er
 whol - ly to se

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

dei - ner sich - er - bar - me.
 cure - in his - af - fec - tion;

20

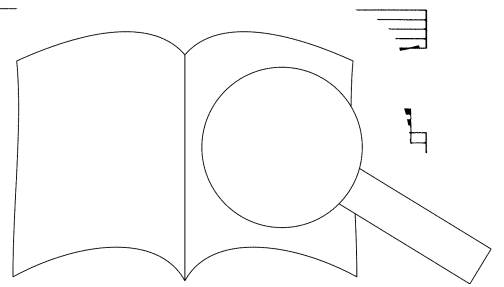
24

27

Joch, und was dich bis - her - be - la - selt sei - ner Gna -
 Lord, let him shoul - der thine af - flic - ting be - ne - dic -

30

Ach - selt sei - ner Gna -
 sav - ing be - ne - dic -



PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

den;
tion,

Org

Archi

le - ge dei - ner Sor - gen Joch, und was dich bis - her be - la -
cast - thy bur - den on - the Lord, let him shoul - der thine af - flic -

Org

- den, auf die Ach - seln se - a -
- tion, seek his sav - ing ' tic

le - ge dei - ner Sor - gen Joch, und was dich bis - her be -
cast - thy bur - den on - the Lord, let him shoul - der thine af -

p

le - ge dei - ner Sor - gen Joch, und was dich bis - her be -
cast - thy bur - den on - the Lord, let him shoul - der thine af -

- was
- him

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dich bis-her be-la-den, auf die Ach-seln sei-ner Gna - den.
 shoul-der thine af-flic-tion, seek his sav-ing be-ne-dic-tion.

5. Choral

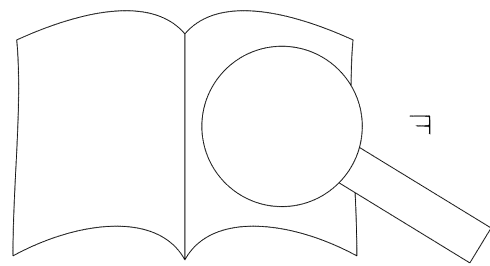
Soprano
 Ob denn wo an lieB als er nicht, laB
 Tho' God at ist am be- sten mit, da
 for God he re time may for eu- er ten you, be
 in

Alto
 Ob denn wo an wollt er nicht, laB
 Tho' God he chas- ten mit, da
 for God he er- er true, be
 in

Tenore
 Ob- dem, als, wollt er nicht, laB
 Tho' Th- st am be- sten mit, da
 Th- may may chas- ten you, be
 Th- mains for eu- er true, be
 in

Basso
 an- lieB, als
 er at ist am
 re- mains may
 for

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3

dich es nicht er - schrek - ken,
will ers nicht ent - dek - ken. Sein Wort laß dir ge - wis - ser sein, und
not then ye af - fright ed. So hold ye stead - fast to his Word, let
love with us u - nit - ed.

5

dich es nicht er - schrek - ken,
will ers nicht ent - dek - ken. Sein Wort laß dir ge - wis - ser sein, und
not then ye af - fright ed. So hold ye stead - fast to his Word, let

dich es nicht er - schrek - ken,
will ers nicht ent - dek - ken. Sein Wort laß dir ge - wis - ser sein, und
not then ye af - fright ed. So hold ye stead - fast to his Word, let

dich es nicht er - schrek - ken,
will ers nicht ent - dek - ken. Sein Wort laß dir ge - wis - ser sein, und
not then ye af - fright ed. So hold ye stead - fast to his Word, let

7

ob dein Herz sprach lau - doch dir nicht grau en.
not your hearts with doubt k that you are slight ed.

ob dein Herz spr' e - so laß doch dir nicht grau en.
not your hearts e - nor think that you are slight ed.

ob dein - Nein, so laß doch dir nicht grau en.
not - be stirred, nor think that you are slight ed.

lau - ter Nein, so - en.
doubt be stirred, nor t ed.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag